

## Große Ehrenkircher Weindegustation reger Zuspruch – 100 Weine zu verkosten



Gute Mine machen konnten sowohl Kellermeister Thomas Hirt (links) wie Geschäftsführer Siegbert Ortlieb über den regen Zuspruch bei der Ehrenkircher Weindegustation, sowie insbesondere über die ausgezeichneten Fassproben des Jahrgangs 2009.

Sehr regen Zuspruch erfuhr die Ehrenkircher Weindegustation vom Weinkeller Ehrenkirchen, bei der am vergangenen Samstag die stattliche Zahl von genau 100 Weinen zu verkosten waren. Es war schon die vierte, die dieses Mal im romantischen Gewölbekeller, sowie in weiten Teilen des echten Weinkellers des Winzerkellers Kirchhofen stattfand. Überall empfingen den Besucher gut beschriftete auf Barriquefässern aufgestellt Proben, alles sehr romantisch mit vielen Kerzen illuminiert. Geschäftsführer Siegbert Ortlieb: „Wir freuen uns, dass selbst Fachhändler aus Nordrhein-Westfalen den weiten Weg nicht gescheut haben und eigens zu dieser Verkostung nach Ehrenkirchen gekommen sind.“ Die Palette reichte vom wichtigen Gutedel über Müller-Thurgau, Muskateller, Weißen und Grauen Burgunder, Auxerrois, Sauvignon Blanc, Riesling, Chardonnay und Gewürztraminer bis hin zu Spätburgunder, Schwarzriesling, St. Laurent und Regent. Bei vielen Sorten waren mehrere Weine in verschiedenen Spielarten und Qualitätsstufen zu probieren.

Große Ehrenkircher Weidegustation  
reger Zuspruch – 100 Weine zu verkosten

- 2 -

Für dieses breite Sortiment auf ausnahmslos hohem Niveau hat die Winzergemeinschaft weit über Baden hinaus einen Namen, was unter anderem jüngst wieder von dem bekannten Weinführer Gault Millau mit einer „Traube“ gewürdigt wurde, eine Auszeichnung, die nur wenige badische Winzergenossenschaften tragen, und die auch bei vielen anderen Weinerzeugern sehr begehrt ist.



Blick in eine „Station“ der sehr schön illuminierten Ehrenkircher Weidegustation.

Besonders stolz war Kellermeister Thomas Hirt auf seine 2009er, von denen etliche schon als sehr vielversprechende Fassproben zu probieren waren. Durchweg zeigten sich die Tropfen des neuen Jahrgangs äußerst angenehm und ausgewogen, mit betont kräftigem Rückgrat, was insbesondere für Gutedel, wie für alle weißen Burgundersorten galt, als auch für Sauvignon Blanc. Den 2009er Rotweinen lässt man noch Zeit. Eine herausragende Besonderheit bildete der 2009 Ehrenkircher Pinot Meunier Blanc de Noirs trocken, oder einfacher ausgedrückt Schwarzriesling weiß gekeltert. Dies ist jene blaue Traube, die auch vielfach in der Champagne wächst, und aus der - ebenso weiß gekeltert - der klassische Champagner zu nicht unwesentlichen Teilen besteht. Ebenso hervorstechend war die 2009 Ehrenkircher Pinot Noir Auslese trocken, ebenfalls weiß gekeltert als Blanc de Noirs, sowie im Barrique vergoren, ein betont kräftiger Tropfen, der durch seine Fülle die Barriquenote sehr gut aufnimmt und einbaut – beides natürlich noch Fassproben.

Aus der Schatzkammer waren edelsüße Weine zu verkosten, bis hin zur Trockenbeerenauslese, sowie Archiv-Weine zurück bis zu einer 1980 Kirchhofener Batzenberg Spätburgunder Weißherbst Spätlese mild. Abgerundet wurde das Programm durch einen guten Service vom Fallerhof aus Hausen, von Kaffee fredo aus Sulzburg, der Confiserie Stärk aus Eschbach, sowie mit Live-Musik der Gruppe „Hot Club du Stampf“. *Text und Bilder. Dieter Simon*